

Die Auszeichnung „Goldener Buchstabe“ erstmalig beim Internationalen Kinderfilmfestival LUCAS

Frankfurt am Main, 9. August 2011 - Beim Internationalen Kinderfilmfestival LUCAS (4.-11. September 2011, Filmmuseum Frankfurt) wird erstmalig der „Goldene Buchstabe“ vergeben. Damit steigt die Zahl der bei LUCAS verliehenen Auszeichnungen auf sechs.

Mit dem „Goldenen Buchstaben“ wird ein Nachwuchs-Film aus dem Festivalprogramm prämiert, der sich in besonderer Weise mit interkultureller Kommunikation oder Kulturvermittlung auseinandersetzt. Der Preis besteht aus einer Film- oder Videountertitelung in eine beliebige europäische Standardsprache. Der Gewinner kann ihn für den prämierten Film selbst einsetzen oder aber für ein Nachfolgeprojekt. Mit einer Untertitelung kann ein Film auch jenseits der Landesgrenzen verstanden und geschätzt werden. Zudem ermöglicht sie NachwuchsregisseurInnen die Teilnahme an internationalen Festivals.

Der „Goldene Buchstabe“ wird von dem Hamburger Unternehmen SUBS gestiftet, das auf die Erstellung von Untertitelungen, Voice-Over-Fassungen und Übersetzungen für Film-, TV- und DVD-Produktionen spezialisiert ist. Die Geschäftsführerinnen Jeannette Wolf und Kirsten Herfel werden die Auszeichnung im Rahmen der offiziellen Preisverleihung des LUCAS Kinderfilmfestivals (Samstag, 10. September, 18 Uhr) überreichen.

Kirsten Herfel: „Wir freuen uns darauf, Produktionen von talentierten Filmemachern aus der ganzen Welt bei LUCAS zu entdecken. Insbesondere Nachwuchsregisseure aus dem Kinder- und Jugendfilmbereich verdienen und brauchen Unterstützung auf ihrem Weg in die internationale Festivalwelt, denn gerade sie machen mit viel Leidenschaft und Engagement, aber oft mit sehr knappen Budgets, großartige Filme.“

Neben dem „Goldenen Buchstaben“ können die Filme, die bei LUCAS laufen, eine ganze Reihe weiterer Preise gewinnen: Eine Jury, die sich je zur Hälfte aus Kindern und Filmschaffenden bzw. -experten zusammensetzt, vergibt den mit 7.500 € dotierten LUCAS Award Bester Langfilm und einen mit 3.000 € dotierten Preis für den besten Kurzfilm. Zum zweiten Mal wird auch der beste animierte Kurzfilm mit einem Preis in Höhe von 3.000 € ausgezeichnet. Den LUCAS-Publikumspreis können alle Langfilme, auch diejenigen, die außer Konkurrenz laufen, ergattern. Daneben prämiert die Jury des Internationalen Verbandes der Filmclubs F.I.C.C seit 2004 einen Film aus dem Wettbewerb mit dem Don-Quijote-Preis.

Beim Internationalen Kinderfilmfestival LUCAS werden inhaltlich und künstlerisch herausragende aktuelle Kinderfilme aus aller Welt gezeigt. In diesem Jahr sind Produktionen aus 22 verschiedenen Ländern vertreten, neben Europa aus Afrika, Australien, Kanada, Indien, Iran, Skandinavien und den USA.

Vier Filme erleben bei LUCAS 2011 ihre Weltpremiere, darunter die deutsche Neuverfilmung des Kinderbuchklassikers TOM SAWYER von Mark Twain mit prominenten Schauspielern wie Heike Makatsch, Benno Fürmann und Joachim Król, rund zwei Monate vor dem offiziellen Kinostart. Ebenfalls aus Deutschland stammen der Kurzfilm GEKIDNAPPED, in dem die freche Ida die Zuneigung von Hannes erzwingen will und der Zeichentrickfilm FROSCHE, HASE UND DAS ROTE TELEFON der bekannten Zeichnerin Alla Churikowa. Die 4. Weltpremiere ist der dänische Animationsfilm FREDDY FROGFACE in 3D, in dem sich Victor und sein Hund gegen den fiesen Freddy Frogface behaupten. Ein besonderes Merkmal des Filmfestivals ist, dass die Filme in der Originalsprache mit englischen Untertiteln gezeigt und live im Kinosaal ins Deutsche eingesprochen werden.

Das Internationale Kinderfilmfestival LUCAS im Kurzporträt

Das Internationale Kinderfilmfestival LUCAS findet in diesem Jahr bereits zum 34. Mal statt und ist damit das bundesweit älteste Kinderfilmfestival. Vom 4.-11. September 2011 werden dem Publikum im Deutschen Filmmuseum und im Cinestar Metropolis die neusten Spielfilme, Animationen und Dokumentationen für Kinder ab vier Jahren gezeigt.

Der internationale Wettbewerb konzentriert sich auf hochwertige Kinofilmproduktionen aus der ganzen Welt. Mit dieser Ausrichtung bietet das Festival Branchenkenner und Fachjournalisten einen wichtigen Überblick. Insgesamt sind in diesem Jahr 46 Filme aus 22 verschiedenen Ländern zu sehen. Davon konkurrieren neun Lang- und 14 Kurzfilme im Wettbewerb, 23 weitere laufen im Rahmenprogramm (u.a. MINI-Reihe für Kinder von 4-6 Jahren; PANORAMA für Jugendliche). Unter den Wettbewerbsfilmen 2011 sind vier Weltpremieren sowie zahlreiche Europa- und Deutschlandpremierer.

Die Filme wurden aufgrund ihrer hohen inhaltlichen sowie künstlerischen Qualität ausgewählt. Über die besten Filme entscheidet eine Jury, die sich aus Kindern und Filmexperten zusammensetzt.

Ein zusätzliches umfassendes Rahmenprogramm im AKTIV-Bereich des Hauses widmet sich der Vermittlung von Medienkompetenz und Filmkultur an Kinder. Festivalzentrum ist das neue Filmmuseum am Museumsufer, das wenige Wochen zuvor, am 14. August, eröffnet. Dort wird im vierten Obergeschoss ein museumspädagogischer Werkstattbereich rund um das Thema Film dauerhaft installiert sein.

LUCAS – Internationales Kinderfilmfestival wird vom Deutschen Filminstitut veranstaltet und gefördert von der Stadt Frankfurt am Main, dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst sowie der Hessischen Filmförderung, der Saalbau GmbH, der Stadt Eschborn und LPR Hessen.

Alle Infos rund um LUCAS unter www.lucasfilmfestival.de
